



Gesamttreffen am 25. November 2023

Liebe Freunde von Steinen im Wandel,

ich möchte hier kurz berichten, welche Themen wir behandelt haben und was sich daraus ergibt:

Wiese – Clean Up + Kippensammeln am Bahnhof:

Die Säuberungsaktion am Fluss und im Umfeld war ganz erfolgreich und wird auf jeden Fall nächstes Jahr wiederholt, möglicherweise wieder an einem anderen als dem offiziellen Deutschlandtermin, weil der in BW häufig in den Sommerferien liegt. Die schrecklich vielen Kippen am Bahnhof, die Josef ja regelmäßig zu entfernen versucht, haben eine längere Diskussion verursacht.

Es gibt nur einen kleinen Hinweis an einer Schautafel, dass dies ein "rauchfreier Bahnhof" ist, sodass wir uns überlegen, die Gemeinde zu bitten, ein größeres Schild anzubringen, damit zumindest das Rauchverbot überhaupt klar ist. Möglicherweise ist das aber DB-Territorium, das müssen wir noch rauskriegen. Außerdem haben wir beim Clean Up auch mit Bürgermeister Braun gesprochen, inwieweit der Gemeindevollzugsdienst da mit Geldbußen tätig werden könnte - er wollte dem nachgehen.

Wochenmarkt

Ingrid Borst, Fritz Günther und ich haben an einem Mittwoch und einem Sonntag 30 bzw. 45 Marktbesucher interviewt. Natürlich ist das nicht sehr aussagekräftig, aber ein paar Schlussfolgerungen kann man ziehen:

Der Markt hat ausschließlich **Stammpublikum** und als Gründe für den Einkauf wurden **Frische und Regionalität** der Produkte genannt, Unterstützung der lokalen **Produzenten, schöne Atmosphäre, Gelegenheit zur Kommunikation und persönliche Beratung** durch die VerkäuferInnen.

Gelegentlich vermissten Kunden ein Backwarenangebot, einen Biostand, einen (Bio)Metzger oder ein Fischangebot. Mit den Öffnungszeiten waren die meisten Leute bei der ersten Nachfrage zufrieden, manche konnten sich aber vorstellen, dass der eher magere **Mittwochsmarkt** vielleicht am Nachmittag (ab 16/17 Uhr) mehr Kunden finden könnte, weil er dann auch für Berufstätige attraktiv wäre.

Manche wünschten sich **Sitzgelegenheiten**, und der Idee, auf dem Markt Gelegenheit zu haben, einen Kaffee zu trinken oder einen Imbiss zu sich zu nehmen, konnten einige etwas abgewinnen, ebenso dem Versuch, gelegentlich musikalische Auftritte zu organisieren.



Norbert Götz, der in der Gesprächsrunde anwesend war, konnte uns viele interessante "Insider"- Informationen geben und uns mal hinter die Marktstände schauen lassen. Man macht es sich überhaupt nicht bewusst, mit wie vielen Faktoren die Anbieter und Produzenten zu kämpfen haben - Wetter, Temperatur, Käuferlaune, Wirtschaftlichkeit usw. Er wird mit dem Vorschlag eines Nachmittags-/Abendmarktes zu seinen Kollegen gehen und die Reaktionen beurteilen.

Die Lage unseres Marktes ist nicht sehr glücklich, denn es fehlt ihm an einem lebendigen Umfeld - es wurde aber auch deutlich, dass wir den Markt zumindest **sichtbarer** werden lassen könnten - auf der Gemeinde-Webseite, evtl. durch Flyer, die Neubürgern ausgehändigt werden, auf einer Tafel im/am Bürgerbüro, Plakataufsteller auf dem Cornimont Platz während der Marktzeiten.

(Bemerkung meinerseits: die Webseite von Maulburg enthält sämtliche Amtsblätter, und auf denen ist auf der Vorderseite unten immer eine farbige Leiste, die auf den Markt hinweist, siehe Anhang).

Begrüßung Neubürger

An dem Thema sind wir schon lange dran, bislang aber noch nicht entscheidend weitergekommen. Wir haben jetzt zumindest eine Liste von Infos erstellt, die wir für neu Zugezogene als nützlich erachten. Ob das nun eine kompakte Broschüre werden soll oder ein Ensemble von Flyern, ist noch offen.

- Begrüßungsschreiben des Bürgermeisters, Einladung zum Bürgertreff
- Orts- und Schulwegplan
- Verzeichnis der Geschäfte - extra Marktflyer?
- Verzeichnis der Vereine und Initiativen (Sport, Musik, Fasnacht, Bürgerbeteiligung, Flüchtlingsinitiativen etc.)
- Ämter und ihre Zuständigkeiten

Das Gleiche sollte man natürlich auch immer aktualisiert auf der Webseite finden, von der wir hoffen, dass sie bald neugestaltet werden kann.

Herzliche Grüße

Christine Ableidinger-Günther